

Von: Schmidt Ursula Wahlkreis [mailto:ursula.schmidt.wk@bundestag.de]

Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2015 11:43

Betreff: AW: Offener Brief der Aachener Umweltverbände an die Abgeordneten des deutschen Bundestages

Sehr geehrter Herr Mayr,

sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst danke ich Ihnen für Ihr Engagement sowie für Ihre erneute Anfrage zum Thema Fracking. Wie ich Ihnen bereits in meiner Antwort vom 11. Mai 2015 mitgeteilt habe, teilt die SPD-Bundestagsfraktion und auch ich persönlich die von Ihnen geäußerten Bedenken bzgl. der geplanten gesetzlichen Neuregelung des Gas-Frackings. Deshalb hat die SPD-Fraktion darauf gedrungen, die ursprünglich für Freitag geplante Abstimmung auf die Zeit nach der Sommerpause zu verschieben. Die zuständigen Fachpolitikerinnen und Fachpolitiker sehen noch umfangreichen Beratungsbedarf – für uns als SPD ist es insbesondere entscheidend, dass der Deutsche Bundestag über den kommerziellen Einsatz von unkonventionellem Fracking entscheidet und keine demokratisch nicht legitimierte Expertenkommission. Für uns gilt Gründlichkeit vor Schnelligkeit, weshalb wir die kommenden Monate nutzen werden, um zentrale Fragen, wie bspw. auch die Anzahl der vorgesehenen Probebohrungen, in Ruhe zu klären.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Schmidt, MdB

Wahlkreisbüro Ulla Schmidt, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
Bundesministerin a. D.
Heinrichsallee 52, 52062 Aachen

Tel. 0241-536640 Fax. 0241-9039200